



Bethmannstr. 3 60311 Frankfurt/Main
Fon 069 212-462 60 Fax 069 212-712 80
www.oekolinx-arl.de + www.oekologische-linke.de

ÖkoLinX-ARL im Römer

Jutta Ditfurth
Manfred Zieran

Tel. 069/59 92 70
Fax 069/55 76 80

E-Mail jutta.ditfurth@t-online.de

Frankfurt/Main, 1.1.2013

ÖkoLinX-ARL im Römer + ÖkoLinX-ARL im Ortsbeirat 3 (Nordend)

Pressemitteilung

Widerstand gegen Bäumefällung und Quartiersgarage -

NEU: Antrag, Plakat, Flugblatt – und Aktionen

Guten Tag,

am 7. Januar 2013 droht die Fällung der 16 bis zu hundertjährigen großen Bäume um die Glauburgschule im Nordend, der erste große zerstörerische Schritt für eine Quartiersgarage, die von mehr als 1.000 AnwohnerInnen aus guten Gründen abgelehnt wird. Wir wehren uns gegen diese Maßnahme der voranschreitenden Gentrifizierung des Nordends und der Luftverschlechterung.

Im Ortsbeirat 3 (Nordend) hatte am 7.12.2012 nach langen Diskussionen eine Mehrheit für wenigstens ein Moratorium in Sachen Quartiersgarage und Baumfällungen gestimmt. Dafür stimmten – neben ÖkoLinX-ARL und den Linken –, auch die Grünen im Ortsbeirat.

Das war, wie sich zeigte, ein Täuschungsmanöver denn als am 12. Dezember 2012 im Römer über die Sache auf Antrag von ÖkoLinX-ARL *namentlich* abgestimmt wurde, blockierte Schwarz-Grün genau dieses geforderte dreimonatige Moratorium und stimmte für die Baumfällung. **Auch die drei grünen Stadtverordneten, die sowohl im Ortsbeirat 3 als auch im Stadtparlament sitzen, unterwarfen sich der schwarz-grünen Fraktionsdisziplin und waren nun plötzlich für die Bäumefällung und gegen ein Moratorium.** Ähnliches hat die BI gegen die Flughafenerweiterung im OBR 5 Sachsenhausen in Sachen Flughafenerweiterung mit grünen OBR-Mitgliedern, die auch Stadtverordnete sind, erlebt.

Glauben die Grünen allen Ernstes, dass die Menschen in den Stadtteilen diesen Opportunismus im Römer nicht bemerken?

Sie finden im Anhang folgende 3 Dokumente:

1. Neuer ANTRAG von ÖkoLinX-ARL für die Sitzung des Stadtparlament am 31. Januar 2013 (siehe Anhang)

Nach dem Scheitern des Moratoriums im Römer stellt ÖkoLinX-ARL im Römer jetzt einen neuen, grundsätzlichen Antrag. Er soll die Fällungen von bis zu hundertjährigen Bäumen und den Bau der Quartiersgarage verhindern. Neue »Spargelbäume«, die hier oder anderswo als »Ersatz« gepflanzt werden sollen, können die reiche Filterkapazität dieser Bäume mit großen Kronen in den nächsten 50-100 Jahren nicht ersetzen. Mit der geplanten Fällung der uralten Bäume wird die ohnehin hohe Feinstaubbelastung im Quartier um die Friedberger Landstraße weiter steigen, auch für die Kinder, die künftig in die Kita über (!) der Quartiersgarage gehen sollen.

Viele BürgerInnen des Nordends wollen die Quartiersgarage nicht und wir verlangen für den Bau der Kita und der Turnhalle Änderungen der Planungen, so dass die Bäume weder in der Lortzingstraße, in der Lenastraße noch auf dem Schulhof gefällt werden müssen. Darüberhinaus wehren wir uns dagegen, dass die Hinterhöfe (Gärten) gleich mehrerer Häuser in der Lortzingstraße, Lenastraße und Neuhofstraße durch die überdimensioniert geplante Turnhalle zu einem tiefen, finsternen Loch verschlossen wird.

**2. PLAKAT der Bürgerinitiative Contra Quartiersgarage Glauburgschule:
»Wir wehren uns gegen die Baumfällungen ab 7. Januar durch Schwarz-Grün im Römer!« (siehe Anhang)**

Einladung zur **Beratung über Aktionen und konkreten Widerstand gegen die drohenden Baumfällungen** am Freitag, 4. Januar 2013, 19:00 Uhr im »Relax«, Weberstr. 84 (Ecke Schwarzburgstr.), Frankfurt-Nordend.

3. Das neue FLUGBLATT der BI contra Quartiersgarage (siehe Anhang.)

Inzwischen hat sich herausgestellt, dass offensichtlich **FLEDERMÄUSE** in den von Fällung bedrohten Bäumen nisten oder in ihrer unmittelbaren Nähe. Mehrere Fledermäuse wurden dort dieses Jahr gesichtet, eine verirrt sich sogar in eine Wohnung in der Lenastr. 60. Sie sind eine der am stärksten bedrohten Säugetierarten in Mitteleuropa. Ihr Winterquartier suchen sie auch in den Höhlen und Spalten alter Bäume. Sie während des Winterschlafs zu stören, ist für diese seltenen Tiere lebensgefährlich.

Auf einer website der Stadt Frankfurt heisst es:

»Um Fledermäuse besser schützen und erhalten zu können« sind sie »durch das Bundesnaturschutzgesetz und die europäische FFH-Richtlinie (Fauna-Flora-Habitat) streng geschützt [...] Wenn Sie eine Fledermaus in Frankfurt sichten, vielleicht sogar Kenntnis von einem Fledermausquartier in einem Haus oder Baum haben, so melden Sie sich bitte bei uns. Ihre Hinweise können für das Projekt sehr wichtig sein!«ⁱⁱ

Mitglieder der BI haben die Staatliche Vogelschutzwarte informiert.

Mit freundlichen Grüßen
Jutta Ditfurth
Stadtverordnete

Manfred Zieran
Ortsbeirat 3 (Nordend)

ⁱ etwa um 1 Uhr nachts, so sind die schwarz-grün-gemachten undemokratischen Arbeitsbedingungen für ÖkoLinX-ARL im Römer

ⁱⁱ http://frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=2851&ffmpar%5B_id_inhalt%5D=30269,
aufgerufen am 31.12.2012